

Elternsprechtage und platt?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 7. Februar 2009 21:07

Wir hatten ebenfalls Sprechtag. Zum Glück habe ich sehr viel Oberstufenunterricht und in den unteren Jahrgängen nur Kunst, wo eh keiner kommt. So ist mir dieser Marathon diesmal echt erspart geblieben!

Das, was ihr schreibt, kenne ich aber auch zur Genüge..... Man ist total platt und wie gerädert. Glücklicherweise waren die letzten Jahre bis auf einige ganz wenige Ausnahmen nur Eltern da, die mal sehen wollten, wer denn da unterrichtet. Weniger Schwein hatte einer unserer neuen, jungen Kollegen, den ich sehr schätze. Er hat gleich zu Berufsbeginn eine äußerst schwache Gruppe erwischt und entsprechend ergaben sich auch schlechte Noten. Am Tag nach dem Sprechtag bemerkte er, dass die lieben Eltern wohl mehrfach mit dem bösen "A"-Wort (=Anwalt) argumentiert hätten. Wenn man das argumentieren nennen kann..... Ist das bei euch auch gerade so massiv am Start? Bei uns scheinen die Eltern in letzter Zeit jedliche Verfehlungen ihrer Sprößlinge bzw. pädagogische Maßnahmen unsererseits mit dem Anwalt regeln zu wollen.

Wochenendliche Grüße vom
Raket-O-Katz